

Stadtteilradtour zu spannenden Projekten in Bochum WLAB

22.05.2024

17.30 – 19.30 Uhr:

- **Start:** Uferpromenade Ümminger See
- Harpener Bach
- Park- und Spielfläche „Am Koppstück“
- Harpener Teiche
- Kinderspielplatz Hölterheide
- Quartierssportanlage Nörenbergstraße
- **Ende:** Street-Art-Projekt Stadtteiffonds



Sie sind herzlich eingeladen uns zu begleiten!

Exkurs: Grüne Infrastruktur

Ausgangslage:

- Starke Zersiedelung und Inanspruchnahme von Freiräumen in den vergangenen 150 Jahren in der Metropolregion Ruhr
- Grün- und Freiräume übernehmen wichtige Funktionen, haben eine hohe Bedeutung (u.a. in Bezug auf Klima, Erholung und Aufenthalt oder Natur- und Artenschutz) und sollten daher geschützt und erhalten werden
- Der Regionalverband Ruhr (RVR) legt im Regionalplan den Emscher Landschaftspark als Ost-West-verlaufenden sowie neun Nord-Süd-verlaufende Regionale Grünzüge als städteübergreifende und zusammenhängende Grünflächensysteme fest
- Regionale Grünzüge sollen vor weiterer Siedlungsanspruchnahme geschützt werden
- Auf Bochumer Stadtgebiet verlaufen Teilbereiche der Regionalen Grünzüge C,D, E und F

Das Integrierte Handlungskonzept (IHK) Grüne Infrastruktur

- Der Grünzug E verbindet auf Bochumer Stadtgebiet den Landschaftsraum im Bochumer Nordosten mit dem Ruhrtal im Südosten
- Teilbereiche: Harpener Bach, Harpener Teiche, Ümminger See, Langendreer Bach, Oelbach, Kemnader See
- Der Grünzug hat eine bedeutende biotopvernetzende Funktion, ist wichtig als Erholungs- und Aufenthaltsraum und trägt zu klimatischen Verbesserungen bei
- Erarbeitung des IHK Grüne Infrastruktur im Jahr 2016 durch die Stadt Bochum und Entwicklung von Maßnahmen zur Sicherung und Aufwertung der funktionalen sowie ökologischen Bedeutung des Grünzugs
- Betrachtungsräume des IHKs: Freiraum Ümminger See sowie das Gewässersystem Harpener Teiche – Harpener Bach – Ümminger See

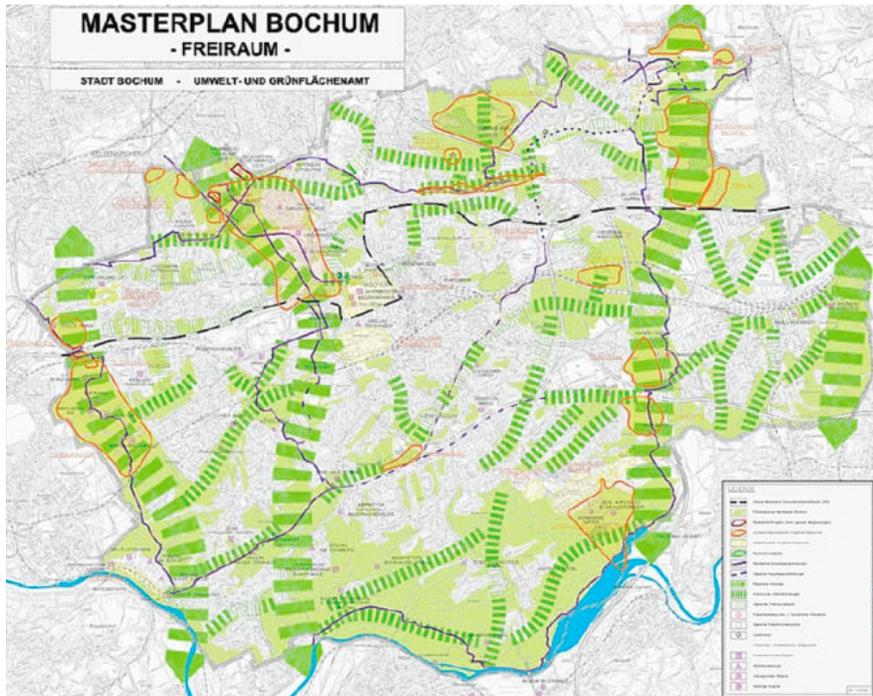
Ziele:

- Aufwertung des Freiraums zur optimalen Freizeit- und Erholungsnutzung
- Aufwertung des ökologischen Potentials
- Ökologische Aufwertung des Gewässersystems
- Schaffung von Angeboten zur Naturerfahrung
- Verbesserung der Erreichbarkeiten

Ergebnis:

- Das IHK definiert die Entwicklungsleitlinien der Freiraumstrukturen und des Gewässersystems im Betrachtungsraum des Grünzugs E
- Auf Basis des IHKs konnten Teilmaßnahmen konkretisiert und für dessen Umsetzung EU-Fördermittel (EFRE-Förderprogramm „Grüne Infrastruktur“) erfolgreich eingeworben werden

Exkurs: Grüne Infrastruktur



Masterplan Freiraum der Stadt Bochum (Quelle: Stadt Bochum 2004)



Betrachtungsraum des IHK Grüne Infrastruktur (Quelle: Stadt Bochum 2016)

1. Station: Gewässersystem Harpener Teiche – Harpener Bach – Ümminger See

Ziel:

- Trennung des Bachlaufs vom Grubenwasser zwischen den Harpener Teichen und dem Ümminger See (Schaffung eines separaten Fließgewässer- und Stillgewässersystems)
- Ökologische Aufwertung des Gewässersystems
- Verbesserung der Bachwasserqualität (insbesondere hinsichtlich der Salz- und Wärmebelastung durch Grubenwasser)
- Reduzierung der Nährstoffe in den Harpener Teichen und dem Ümminger See

Prozess:

Förderung

— **2016:** Erarbeitung des IHK Grüne Infrastruktur durch die Stadt Bochum als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln

— **Sommer 2019 :** Aufnahme in das europäische EFRE-Förderprogramm “Grüne Infrastruktur“

— **Sommer 2021 :** Bewilligung von Fördermitteln auf Basis der Wasserrahmenrichtlinie

Planung

— **Bis Sommer 2018:** Entwurf- und Genehmigungsplanung durch mehrere Fachbüros

Umsetzung

— **2022/2023:** Bau einer zwei Kilometer langen, unterirdisch verrohrten Verbindungsleitung zwischen Harpener Teiche und Ümminger See (fertiggestellt, noch nicht in Betrieb)

— **2023/2024:** Reaktivierung des Bachprofils westlich der Harpener Teiche (fertiggestellt bis auf kleine Restarbeiten)

— **2023/2024:** Herstellung von mehreren Wasserbauwerken (Anstauschwelle, Drosselwand, Wasserweichen) zur Regelung der Wassermengen (fertiggestellt bis auf kleine Restarbeiten)

— **2023/2024:** Modellierung eines neuen, naturnahen Bachprofils und einer neuen Uferlinie am Westufer des Ümminger Sees(wird bis Herbst 2024 fertiggestellt)

Ergebnis (sobald Maßnahmen fertiggestellt und Wasserbauwerke vollständig in Betrieb sind):

- Getrenntes Fließ- und Stillgewässersystem mit einhergehender ökologischer Aufwertung
- Naturnaher Verlauf des Harpener Bachs an den Westufern der Harpener Teiche und des Ümminger Sees
- Unterirdische Ableitung des Grubenwassers aus den Harpener Teichen zum Ümminger See
- Regelung der Wassermengen im Sinne einer Verbesserung des Hochwasserschutzes

Ausblick:

- In zwei weiteren Bauabschnitten soll perspektivisch das Grubenwasser aus dem Ümminger See über eine Rohrleitung in Richtung Ruhr abgeleitet werden, um eine weitere Trennung zwischen Fließ- und Stillgewässersystem zu realisieren

1. Station: Gewässersystem

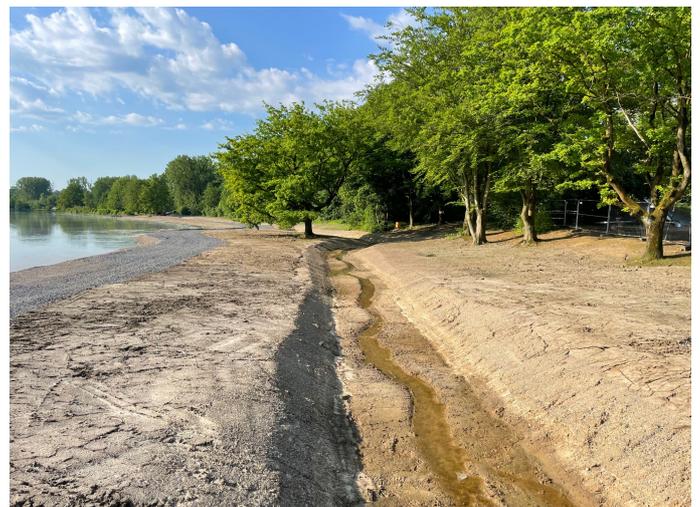
Harpener Teiche – Harpener Bach – Ümminger See



Anstauschwelle (links) und reaktivierter Bachlauf des Harpener Bachs (rechts) (Quelle: STM WLAB)



Einleitung des Grubenwassers in die Harpener Teiche (links) und Wasserweiche (rechts) (Quelle: STM WLAB)



Wasserweiche am Ümminger See (links) und neuer Bachlauf am Westufer des Sees (rechts) (Quelle: STM WLAB)

2. Station: Freiraumentwicklung am Ümminger See

Ziel:

- Aufwertung des Freiraums zur optimierten Freizeit- und Erholungsnutzung
- Aufwertung des ökologischen Potentials
- Verknüpfung verschiedener städtebaulicher Entwicklungsgebiete, um Synergien zu erzielen
- Verbesserung des Hochwasserschutzes

Prozess:

Förderung

2016: Erarbeitung des IHK Grüne Infrastruktur durch die Stadt Bochum als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln

2018 und 2019: Aufnahme in das europäische EFRE-Förderprogramm "Grüne Infrastruktur"

Sommer 2021: Bewilligung von Fördermitteln über die Förderrichtlinie Nahmobilität zum Ausbau des Geh- und Radweges zwischen Ümminger See und Laer

Planung

2019-2022: Planung zur Neugestaltung des Nord- und Ostufers

Umsetzung

2020/2021: Sanierung und Umgestaltung des Ostufers, inkl. naturnaher Insel + Steinkreis

Sommer 2021: Fertigstellung der digitalen Info-Tour rund um den Ümminger See

2022/2023: Neugestaltung des Nordufers

2022/2023: Herstellung der Rad- und Fußwegeverbindung zwischen Ümminger See und Laer

Ergebnis:

- Neugestaltung des nördlichen Ufers: attraktive Eingangssituation, Uferpromenade mit Sitzstufen und Holzpodesten, einer neuen Beleuchtung, großen Schilf- und Röhrichtzonen und einer Wasserfontäne
- Verbesserung der Wegequalitäten durch Erneuerung der Oberflächen
- Schaffung neuer Sitzelemente, Fahrradständer, Abfallbehälter und Outdoor-Sportgeräte
- Herstellung einer naturnahen, rd. 2.500 m² großen Insel durch Entsiegelung einer Pflasterfläche und Abkoppeln vom Ufer durch einen Wassergraben
- Gestaltung eines „Grünes Klassenzimmers“ mit Steinkreis im südlichen Bereich des Sees
- Digitale Info-Tour über QR-Code-Stelen als umweltpädagogische Maßnahme
- westlich vom Ümminger See: Schaffung einer Fuß- und Radwegeverbindung in Richtung Laer (Förderrichtlinie Nahmobilität NRW)

2. Station: Freiraumentwicklung am Ümminger See



Einladende Eingangssituation (links) und neugestaltete Uferpromenade (rechts) (Quelle: STM WLAB)



Uferpromenade mit vorgelagerter Schilf- und Röhrichtzone (Quelle: STM WLAB)



Outdoor-Sportgeräte (Quelle: STM WLAB)



Abgekoppelte naturnahe Insel (Quelle: STM WLAB)

3. Station: Park- und Spielfläche „Am Koppstück“

Ziel:

- Aufwertung der in die Jahre gekommenen parkähnlichen Grünfläche mit dem Spiel- und Bolzplatz „Am Koppstück“ (**Städtebauförderung**)
- Erhöhung der Spiel- und Aufenthaltsqualitäten für Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen
- Schaffung einer besseren Wegeverbindung

Prozess:

Planung

- **Frühjahr/Sommer 2018:** Planung durch das Umwelt- und Grünflächenamt der Stadt Bochum
- **Juli 2018:** Vorgespräche mit Nutzenden, der Nachbarschaft und Tagesmüttern im direkten Umfeld der Fläche (Info-Stand vor Ort)
- **August 2018:** Offene Beteiligungsveranstaltung unter dem Motto „Ideenpicknick im Park“ und Postkartenaktion
- **September 2018:** Info-Stand zur Erläuterung der Entwurfsplanung

Umsetzung

- **Oktober 2019:** Beginn der Baumaßnahme
- **06. Februar 2020:** Feierliche Eröffnung der Park- und Spielfläche

Ergebnis:

- Entstehung eines Spiel- und Bolzplatzes mit parkähnlichen Qualitäten
- **Auf Seiten der Grünflächen:** Blumenwiese, Insektenhotel, Picknicktische und Bänke, Bepflanzungen mit Obstbäumen, Wiederherstellung der Wegeverbindung
- **Bolzplatz:** Neubemessung des Bolzplatzes auch für kleinere Gruppengrößen, Basketballspielfeld auf der rückwärtigen Seite des Ballfangzaunes, Jugendbänke
- **Spielplatz:** neue Spielkombination im Spielbereich für Kleinkinder, Erneuerung der Rutsche, Installation eines Sandspielpodestes, Erhalt der Nestschaukel, verschließbare Truhe zur Lagerung von Sandspielsachen



Spiel- und Bolzplatz „Am Koppstück“ während und nach der Sanierung (Quelle: STM WLAB)

4. Station: Kinderspielplatz „Hölterheide“

Ziel:

- Aufwertung des in die Jahre gekommenen Spielplatzes „Hölterheide“ (**Städtebauförderung**)
- Gestaltung der angrenzenden Garagenwände

Prozess:

Planung

- **2018:** Planung durch das Umwelt- und Grünflächenamt der Stadt Bochum
- **März 2018:** Mal- und Modellbauaktion auf dem Spielplatz unter Einbindung der OGS der Amtmann-Kreyenfeld-Schule
- **März 2018:** Kinderbeteiligung der angrenzenden Ev. Oberlin-Kindertageseinrichtung sowie der städtischen KiTa Nörenbergskamp (Befragung nach Wünschen, Mal-Aktion)

Umsetzung

- **Frühjahr 2019:** Baubeginn des neuen Kinderspielplatzes
- **März 2019:** Graffiti-Workshop zur künstlerischen Gestaltung der angrenzenden Garagenwände mit Kindern der OGS der Amtmann-Kreyenfeld-Schule
- **2019:** Feierliche Eröffnung des neuen Kinderspielplatzes mit einem kleinen Nachbarschaftsfest

Ergebnis:

- Neue Spiel- und Sitzgelegenheiten (Trampolin, Klettergerüst, Nestschaukel)
- Wandgestaltung unter dem Motto „Dschungel“: Die beteiligten Kinder lieferten die Motive und Skizzen, die durch den lokalen Graffiti-Künstler Mirko Turi verfeinert und in einem gemeinsamen Workshop mit Kindern und Jugendlichen an die Wände gebracht wurden.



Spielplatz „Hölterheide“ (Quelle: STM WLAB)

5. Station: Umgestaltung der Schallschutzwände Nörenbergstraße

Ziel:

- Verschönerung und Aufwertung der Schallschutzwände als Eingangsbereich zur Brücke, die das Tor zum Sportplatz des SC Werne 02 bilden soll (**Stadtteilfonds WLAB**)
- Erhöhung der Sichtbarkeit des Sportplatzes „Amalia“ und Erinnerung an die ehemalige Zeche Amalia mithilfe einer künstlerischen Gestaltung durch Kinder und Jugendliche

Prozess:

Planung

- **März 2020:** Antrag eines Stadtteilfondsprojektes durch den SC Werne 02 e.V.

Umsetzung

- **August 2020:** Drei Graffiti-Workshops mit 25 Jugendlichen vom SC Werne 02 e.V. und von der Offenen Tür des Erich-Brühmann-Hauses unter Anleitung des Ruhrgebietskünstlers Jonas Heinevetter
- **Ende August 2020:** Fertigstellung

Ergebnis:

- Teilgestaltung der Schallschutzwand (ca. 80 qm)
- Motive: Historisches Motiv der Zeche Amalia, Wappen des SC Werne 02 e.V., Motive von individuell gewählten sportlichen Aktionen

Exkurs Stadtteilfonds:

- Attraktive Fördermöglichkeit für Vereine, Einrichtungen und Bürger*innen zur Umsetzung kleinerer Projekte zur Attraktivierung und Stärkung des Programmgebietes (vielfältige Projektthemen sind denkbar)
- 2024/2025 stehen jährlich 80.000 € Fördermittel zur Verfügung; eine Stadtteiljury entscheidet über die Mittel
- STM unterstützt Antragsteller von der Ideenfindung über Antragstellung und Umsetzung bis zur Abrechnung



Umgestaltung der Schallschutzwände Nörenbergstraße: Vor und nach der Gestaltung (Quelle: STM WLAB)

6. Station: Quartierssportanlage Nörenbergstraße

Ziel:

- Sanierung und Aufwertung der Sportanlage (**Städtebauförderung und Co-Finanzierung durch EU**)
- Steigerung der Attraktivität für die vielen Freizeitsportler*innen

Prozess:

Planung

2018/2019: Planung durch das Umwelt- und Grünflächenamt in Zusammenarbeit mit dem Referat für Sport und Bewegung

Umsetzung

Sommer 2019: Baustart zur Sanierung der Sportanlage

Herbst 2020: Fertigstellung der Baumaßnahme (Notwendigkeit einer halbjährigen Liege- und Ruhezeit)

Frühjahr 2021: vollständige Nutzbarkeit des Sportplatzes

Ergebnis:

- Herstellung eines neuen Tennisplatz inkl. einer Entwässerungsanlage und zwei einladenden Erdtribünen
- Schaffung neuer Spielerbänke
- Einheitliche Pflasterung in den Randbereichen des Sportplatzes sowie im Übergang zum Vereinsheim und den Umkleiden



Sanierte Quartierssportanlage Nörenbergstraße (Quelle: STM WLAB)